

Gemeinde Fröhnd

Niederschrift Nr. 6 / 2016

über die öffentliche Gemeinderatssitzung

am **Mittwoch, den 15. Juni 2016** (Beginn: 19.30 Uhr; Ende: 21.10 Uhr)
in Fröhnd, Rathaus

Vorsitzende: Bürgermeisterin Tanja Steinebrunner

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder: 7
Normalzahl Mitglieder: 8

Namen der anwesenden ordentlichen Mitglieder:

Behringer, Claudia	Stiegeler, Bernhard
Zimmermann Georg	Marterer, Horst
Kiefer, Erich	Strohmeier, Dieter
Marterer, Roland	

Es fehlt entschuldigt: Keller, Stefan

Schrifführer: Verwaltungsfachangestellter Klingele, Berthold

Sonstiger Verhandlungsteilnehmer:
Norbert Marterer (Gemeindewerkhof Fröhnd)

Zuhörer: keine

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt die Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom **07.06.2016** ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am **07.06.2016** ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens **5** Mitglieder anwesend sind.

Tagesordnung

1. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Zuhörer
2. Bekanntgabe der Niederschrift der öffentl. Sitzung vom 11.05.2016 (Vorlage)
3. Energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung durch Umrüstung auf LED-Beleuchtung
4. Bauanträge
5. Bekanntmachungen der Verwaltung
6. Verschiedenes

Bürgermeisterin Tanja Steinebrunner heißt die Anwesenden herzlich willkommen und gratuliert bei dieser Gelegenheit Gemeinderat Erich Kiefer zum heutigen Geburtstag. Sodann tritt sie in die Tagesordnung ein.

TOP 1: Fragen, Anregungen und Vorschläge der Zuhörer

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt, da keine Zuhörer anwesend sind.

TOP 2: Bekanntgabe der Niederschrift der öffentl. Sitzung vom 11.05.2016 (Vorlage)

Das Protokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 11.05.2016 wird anerkannt und durch die Gemeinderäte Horst Marterer und Georg Zimmermann beurkundet.

TOP 3: Energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung durch Umrüstung auf LED-Beleuchtung

Bürgermeisterin Steinebrunner berichtet, dass die Ortsbeleuchtung schon sehr in die Jahre gekommen ist, und dass dadurch hohe Kosten für Energie und Wartung zu Buche stehen. Durch das Förderprogramm für finanzschwache Kommunen wurde der Gemeinde Fröhnd ein zweckgebundener Zuschuss in Höhe von € 10.969,23 bewilligt. Die Umrüstung der gesamten Beleuchtung auf die neue Technologie LED wird auf den Betrag von € 20.412,00 kalkuliert. Sodann gibt sie Norbert Marterer vom Werkhof das Wort.

Herr Marterer plädiert für die Umrüstung der gesamten Ortsbeleuchtung, da es für die jetzigen Lampen kaum noch Ersatzteile gibt. Er stellt auch den von ihm favorisierten Lampenkörper vor. Dieser benötigt nach seinen Angaben nicht mehr die technisch aufwändigen Vorschaltgeräte. Ebenso berichtet er von einem Termin mit einem Sachverständigen in Sachen Ortsbeleuchtung, der die Erweiterung der Ortsbeleuchtung um 3 weitere Lampen im Bereich Unterkastel für äußerst dringend erachtet. Die Notwendigkeit wird damit begründet, dass in diesem Bereich vor allen Dingen der Fußgängerverkehr hin zur öffentlichen Versammlungs- und Veranstaltungsstätte, der Gemeindehalle Fröhnd, mangelhaft ausgeleuchtet ist.

In der anschließenden Diskussion ist der Gemeinderat sich einig, zumindest ein Leerrohr im Zuge der derzeit laufenden Kanaltiefbauarbeiten in diesem Bereich zu verlegen, wobei zunächst jedoch die Kostenfrage geklärt werden soll. Sind diese Kosten bekannt, kann die Verlegung des Leerrohres mittels Umlaufbeschluss beschlossen werden. Die Vorsitzende erinnert auch daran, dass bei der anstehenden Sanierung der Gemeindehalle die Außen- und Umgebungsbeleuchtung erneuert werden muss.

Der Gemeinde Fröhnd liegen Angebote der Firma Elektrizitätswerke Schönau im Schwarzwald (EWS) und der Firma Elektro-Rümmele, Hög-Ehrsberg vor. Die Firma Elektrizitätswerke Schönau im Schwarzwald (EWS) bietet als günstigste Bieterin die Umstellung aller 46 Lampen zum Preis

von € 20.412,00 an. Nach Abzug des Zuschusses läge der Eigenanteil der Gemeinde dann bei € 9.442,77.

Bei einer jährlichen Energieersparnis von 20% bis 25% und erheblich längeren Reparaturintervallen amortisiert sich die Investition der Gemeinde in ca. 3 bis 4 Jahren.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung durch Umrüstung auf LED-Technologie an die Firma Elektrizitätswerke Schönau im Schwarzwald (EWS) zum Preis von € 20.412,00 zu vergeben.

TOP 4: Bauanträge

Erweiterung der bestehenden landw. Garage auf Grundstück Flst.-Nr. 264 im Ortsteil Künaberg, Künaberg 13, Antragsteller: Bernhard Stiegeler, Künaberg 13, Fröhnd

Die Vorsitzende gibt dem anwesenden Bauherrn die Möglichkeit, seinen Bauantrag vorzustellen und beantwortet Fragen des Gemeinderats.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die befürwortende Weiterleitung des Gemeinderats an die Baurechtsbehörde des Landkreises Lörrach. Gemeinderat Stiegeler hat wegen Befangenheit an Beratung und Beschlussfassung nicht mitgewirkt.

TOP 5: Bekanntmachungen der Verwaltung

a) Gamsabschussplan

Der von Jagdpächter Wolfgang Fiedel vorgelegte Abschussplan für Gamswild bekannt gegeben.

Beschluss:

Dem Abschussplan wird mehrheitlich zugestimmt (1 Enthaltung GR Horst Marterer).

b) Bauwagen beseitigt

Die Vorsitzende berichtet von der Räumung des gemeindeeigenen Bauwagenplatzes durch den Werkhof. Nach dem ersten Tag der Räumung wurde das Gelände über Nacht durch unbekannte Jugendliche durch Müllablagerungen verwüstet. Insgesamt war an 2 Tagen der Werkhof mit Abbau- und Aufräumarbeiten beschäftigt. Die Vorsitzende lobte den Werkhof für die gute und saubere Arbeit. Das Gelände soll den Fröhnder Jugendlichen zwar weiterhin zur Verfügung stehen, jedoch kommt nur noch ein mobiler Bauwagen, der jederzeit umgestellt bzw. beseitigt werden kann in Betracht. Der Verkauf u. Ausschank von alkoholischen Getränken wird zukünftig untersagt. Mit Thomas Ritter hat sich ein Fröhnder Jugendlicher gemeldet, der seinen Bauwagen an der Stelle zur Verfügung stellt. Weitere Vereinbarungen werden nur noch in Zusammenarbeit mit dem Jugendreferenten des GVV, Herrn Dominik Simon, getroffen. Der Gemeinderat ist mit der Vorgehensweise einverstanden.

c) Neulackierung des Unimogs

Der Unimog des Werkhofs wurde durch Gemeindearbeiter Bernhard Karle wieder neu lackiert. Die Vorsitzende dankt für die fachmännische Ausführung, die zur Werterhaltung des Gemeindefahrzeugs beiträgt.

d) Sparkasse Schönau-Todtnau

Die Vorsitzende berichtet von der Sitzung der Trägergemeinden. Es werden Fusionsverhandlungen mit anderen Sparkassen lanciert.

e) Anhaltende Regenfälle

Aufgrund der seit einiger Zeit anhaltenden Regenfälle fragt die Vorsitzende die Gemeinderäte, wie der Zustand, der Wege, Bäche und Straßen in den Ortsteilen ist.

GR Roland Marterer berichtet von erheblichen Löchern in der „Gass“ im OT Kastel. Sollte der beim Ausgleichstock beantragte Zuschuss in diesem Jahr nicht gewährt werden, müssen die Löcher konventionell geflickt werden. GR Erich Kiefer wünscht den Einbau von Asphalt-Fräsgut in die Wege im OT Hof. GR'in Claudia Behringer erinnert noch einmal an die Säuberung von Gräben und Schächten im OT Stutz. Diese Arbeit kann nur mit dem Bagger durchgeführt werden. Der Werkhof der Gemeinde wird sich mit Herrn Eberhard Behringer in Verbindung setzen. GR Georg Zimmermann berichtet, dass aufgrund der anhaltenden Nässe das Bankett der Ortsstraße im Gewann „Mättle“ im OT Niederhepschingen bei Ausweichmanövern nicht mehr befahrbar ist. Als einfachste Lösung schlägt Norbert Marterer das Setzen von Pfählen vor. Der Werkhof wird sich darum kümmern. GR Bernhard Stiegeler hat im OT Künaberg Wege mit Fräsgut eingelegt.

Insgesamt stellen Vorsitzende und Gemeinderat fest, dass man im Vergleich zu anderen Regionen noch einmal mit einem „blauen Auge“ davongekommen ist.

f) Besitzerwechsel „Hirtenbrunnen“

Die Vorsitzende gibt bekannt, dass zum 15.07.2016 ein Besitzer- und Betreiberwechsel im Gasthof „Hirtenbrunnen“, Hof, stattfindet.

g) Erlebnisprogramm des BUND im neu gegründeten Biosphärengebiet „Südschwarzwald“

Die Vorsitzende verteilt einen Flyer des BUND. Dort sind thematische Führungen/Wanderungen im Biosphärengebiet Südschwarzwald für das Jahr 2016 aufgeführt. Sie freut sich darüber, dass allein 2 Veranstaltungen im Bereich der Gemeinde Fröhnd stattfinden werden. Ihr Dank gilt auch GR Roland Marterer, für seine Präsentation „Landschaftsoffenhaltung mit Ziegen“.

h) Info-Veranstaltung zum Thema „neue Ortsmitte Fröhnd“

Die Vorsitzende lädt die Gemeinderäte zur Info-Veranstaltung am 27.06.2016 ein.

i) Unentgeltlicher Jagderlaubnisschein

Mit der Vergabe eines unentgeltlichen Jagderlaubnisscheines an Herrn Timo Schneider, Todtnau-Schlechtnau, im Jagdrevier des Pächters Horst Marterer, erklärt sich der Gemeinderat einverstanden.

k) Nächste GR-Sitzung mit Waldbegehung

Die nächste GR-Sitzung findet am 20.07.2016 mit einer Waldbegehung mit dem Revierförster, Herrn Berger, statt. Zum Abschluss wird an der „Habrüttebühl-Hütte“ gegrillt.

l) Schwierige Bejagung

Wegen der Aufteilung von Gemeinschaftsweiden in Einzelweiden wird die Bejagung seines Reviers für den Jagdpächter Horst Marterer immer schwieriger. Wegen der behördlichen Auflagen ist den bewirtschaftenden Landwirten jedoch kein Vorwurf zu machen. Weiterhin berichtet GR Horst Marterer über vermehrtes undiszipliniertes Verhalten (Feuer mitten im Wald usw.) von Jugend- u. Erwachsenengruppen bei der Wembacher Hütte.

TOP 6: Verschiedenes

GR Bernhard Stiegeler fragt an, wie der derzeitige Stand in Sachen Friedwald/Friedhain ist. Die Vorsitzende führt aus, dass sie das Projekt im geplanten Gebiet momentan nicht weiter verfolgt. Ausserdem fehlt ihr an diesem Ort die Spiritualität. Auf weitere Anfrage von GR Stiegeler über die Planungen bezüglich von Windkraftanlagen, teilt sie mit, dass derzeit keine neuen Informationen zu diesem Thema vorhanden sind.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen schließt die Vorsitzende die öffentliche Gemeinderatssitzung.

Die Vorsitzende:

**Zur Beurkundung:
Der Gemeinderat:**

Der Schriftführer: